

## Korrigierte Niederschrift

zur 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr am Mittwoch, dem 28. November 2018, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

### Es waren anwesend:

#### Vom Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr

Mikusch, Helmut

Sulzmann, Peter

Schilling, Sabine

Leonhardt, Falk

Bialek, Armin

Ventulett, Karl

Dr. Jachens, Arne

Würz, Tobias

in Vertretung von Dominik Keßler

in Vertretung von Norbert Heidke

in Vertretung von Elke Korn

### Schriftführer

Elbert, Volker

### Es fehlten entschuldigt:

Heidke, Norbert

Korn, Elke

Keßler, Dominik

wurde vertreten durch Karl Ventulett

wurde vertreten durch Dr. Arne Jachens

wurde vertreten durch Peter Sulzmann

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr, Herr Helmut Mikusch, eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

### Beschlussfassung:

#### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Mitteilungen und Anfragen

Herr Ventulett fragt nach dem Sachstand zu dem möglichen neuen Gewerbebetrieb im Gewerbegebiet „Bei den Lochäckern“.

BGM Syguda erläutert, dass zur Zeit die Verhandlungen mit der OGAS über einen Erdgasanschluss gegebenenfalls mit Weiterführung zur Waldsporthalle und in den Ortsteil Oberau laufen. Das Lärmgutachten wird zur Zeit erstellt und die geforderte geomagnetische Untersuchung zur Feststellung möglicher archäologischer Funde wurde durchgeführt.

Herr Bialek fragt, ob eine Erdgasversorgung im Neubaugebiet Oberau-Süd Teil III dann möglich wäre.

BGM Syguda antwortet, dass auf Grund der hohen Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung an die Gebäude eine Erdgasversorgung in Neubaugebieten nicht wirtschaftlich ist.

Herr Sulzmann fragt nach dem Stand zum Neubau der KiTa Altstadt.

Herr Elbert antwortet, dass zur Zeit die Planung erstellt wird, der Bauantrag Anfang des Jahres eingereicht wird, die Ausschreibung und Vergabe im zweiten und dritten Quartal 2019 erfolgt, im Herbst 2019 mit dem Bau begonnen werden soll und die KiTa Ende August 2020 betriebsbereit sein soll.

2. Renaturierung der Nidder "Mühlweide"  
(Vorlage-Nr. 2018/083)

Herr Tunkowski, als Verbandsingenieur für den Nidder-Seemenbach, erläutert ausführlich die geplante Maßnahme, stellt klar, dass die Maßnahme zu keiner Verschlechterung der Hochwassersituation, der Schnakenplage, keine Auswirkungen auf die geplante Ortsumgehung Altstadt und keine negativen Auswirkungen auf die Schutzgebiete hat.

Da sich zwei Eigentümer auf der Südseite der Nidder im Bereich der „Beltzmühle“ nunmehr doch entschlossen haben, ihre Flächen für die Renaturierung zur Verfügung zu stellen, wird in diesem Bereich die Planung noch abgeändert. Im Bereich der Landestraße L 3189 / Zufahrt Gewerbegebiet südlich der Nidder ist es nunmehr voraussichtlich doch möglich, die an die Nidder direkt angrenzende Ackerfläche zu erhalten. In einem zweiten Bauabschnitt soll in diesem Bereich, unter Einbeziehung der Grabensituation, zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Renaturierungsmaßnahme durchgeführt werden.

Da die Planung im Bereich der „Beltzmühle“ noch abgeändert wird, wird der Gemeindevertretung einstimmig vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt bis zur Vorlage der geänderten Planung zu vertagen.

3. Bau eines Kunstrasensportplatzes bzw. zweier Kunstrasensportplätze  
(Vorlage-Nr. 2018/091-1)

Zusammengefasst werden nachfolgend die wesentlichen Fragen mit Antworten aufgeführt:

**Aufbau des Platzes:**

Der geplante Aufbau wird anhand einer Systemskizze nachgereicht.

**Mikroplastik:**

Wurde die Problematik der aus den Kunstrasenplätzen entstehenden Mikroplastik auch in Hinsicht einer möglichen Reinigung betrachtet?

Die Mikroplastikproblematik wurde in dieser Hinsicht nicht abgearbeitet.

**Alternative Füllmaterialien:**

Die Kosten für alternative Füllmaterialien ( Kork, Kokosfasern ) wurden nicht dargestellt.

Dies wird unter Einbeziehung der Folgekosten noch nachgeholt.

Zusatz:

In der Kostenschätzung ist kein Recyclingmaterial enthalten. Kalkuliert ist als Füllmaterial EPDM ( Kautschuk ), kein Recyclingmaterial aus Altreifen etc.

**Umzäunung der Plätze:**

Von den SF Oberau gibt es den Vorschlag, beide Plätze einzeln zu umzäunen und über die gesamte Länge einen Ballfangzaun oberhalb des Zaunes anzubringen. Von Seiten der Verwaltung wird ein umlaufender Ballfangzaun als nicht erforderlich angesehen. Es genügen Ballfangzäune hinter den Toren. Die Kosten für eine Einzäunung um die beiden Plätze mit Ballfangzäunen hinter den Toren werden bei einer normalen Zaunhöhe von 1,80 m auf 60.000 € geschätzt. In der Kostenschätzung sind bisher 25.000 € enthalten.

**Flutlicht:**

Im Bereich des jetzigen Tennenplatzes ist eine Flutlichtanlage vorhanden, eine Erneuerung ist hier grundsätzlich nicht vorgesehen.

Der zusätzliche Kunstrasenplatz soll eine LED-Flutlichtanlage erhalten.

**Förderung:**

Analog der Vorgehensweise bei der Außensportanlage an der Altenstadthalle besteht die Möglichkeit, dass ein Verein eine Landesförderung beantragt. Gegebenenfalls könnte dann ein Zuschuss von ca. 100.000 € erzielt werden.

**Aufbewahrung der Gerätschaften:**

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, einen Teil der Containeranlage für diese Zwecke umzunutzen und entsprechend umzubauen.

**Pflegearbeiten:**

Die regelmäßigen Pflegearbeiten werden von den SF Oberau durchgeführt. Die Tiefenreinigung muss durch eine Firma durchgeführt werden.

Herr Ventulett stellt folgenden Antrag:

Der Tagesordnungspunkt wird an die Verwaltung zurück überwiesen. Die Kostenaufstellung zu den Pflegekosten ist zu detaillieren ( Häufigkeit der Pflegemaßnahme, Qualität und Quantität der verwendeten Materialien ) Die Pflegekosten sind über eine Dauer von 25 Jahren zu ermitteln Das Erfordernis einer Wasserreinigung, bedingt durch das Füllmaterial und die Mikroplastik, ist abzuklären.

Herr Leonhardt stellt folgenden Antrag:

Die beiden Kunstrasenplätze werden in Oberau gebaut. Der Bau kann in 2019 beginnen. Beide Kunstrasenplätze sind einzuzäunen. Die offenen Fragen hinsichtlich der Detaillierung der Pflegekosten, des Untergrundaufbaues und der Kostengegenüberstellung verschiedener Füllmaterialien sind abzuarbeiten.

Zuerst wird über den weiterführenden Antrag von Herrn Ventulett abgestimmt. Dem Antrag von Herrn Ventulett wird mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt. Eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Leonhardt erübrigt sich somit.

Die Sitzung wird um 21.45 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

4. Aufstellung des Straßenbauprogrammes für 2019  
(Vorlage-Nr. 2018/016-1)

Neubaumaßnahmen:

Der Plan zu Punkt 1 Erschließung Gewerbegebiet „Bei den Lochäckern“ OT Waldsiedlung, wird entsprechend dem bebauungsplanänderungsverfahren als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Die zusätzlichen Mittel unter Punkt 2 Baustraße Neubaugebiet „Oberau Süd Teil III“ 1. BA, OT Oberau werden entsprechend der Mittelanmeldung zum Haushaltsplan 2019 von 240.000 € auf 250.000 € erhöht.

Folgenden Neubaumaßnahmen wird einstimmig, zugestimmt

1.	Erschließung Gewerbegebiet „Bei den Lochäckern“, OT Waldsiedlung mit aktuellem Plan	840.000 €
2.	Baustraße Neubaugebiet „Oberau Süd Teil III“ 1. BA, OT Oberau	250.000 €
3.	Ausbau Gehweg „Am Kerlesweg 3“, OT Rodenbach	12.000 €

#### Erneuerungsmaßnahmen:

Es wird einstimmig zugestimmt, dass die Maßnahme „Grundhafte Erneuerung Teilbereich „Zum Kerlesgrund“, OT Altstadt“ mit 710.000 Euro nicht in das Straßenbauprogramm aufgenommen wird.

Folgenden Erneuerungsmaßnahmen wird einstimmig zugestimmt:

1.	OD Enzheim – Planungskosten	15.000 €
2.	Behindertengerechte Absenkungen von Gehwegen in allen Ortsteilen	120.000 €
3.	Grundhafte Erneuerung von Gehwegen mit Rechteckplatten in allen Ortsteilen	250.000 €
4.	Barrierefreier Umbau/Ausbau von Bushaltestellen in allen Ortsteilen – Planungskosten	15.000 €

#### Straßenunterhaltung:

Folgenden Straßenunterhaltungsmaßnahmen wird einstimmig zugestimmt:

1.	Reparaturarbeiten der Gehwege und Straßen in den einzelnen Ortsteilen	15.000 €
2.	<u>Verfüllung des Begleitgrabens zwischen Nikkisostraße und Enzheimer Straße im OT Lindheim</u>	<u>10.000 €</u>

Folgender Straßenunterhaltungsmaßnahmen wird mit 6 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung zugestimmt:

3.	Bestandserfassung der gemeindeeigenen Straßen und Gehwegen	29.000 €
----	--	----------

#### 5. Antrag der SPD-Fraktion: Überprüfung und Anpassung der städtebaulichen Anforderungen für ein seniorengerechtes Altstadt (Vorlage-Nr. 2018/032)

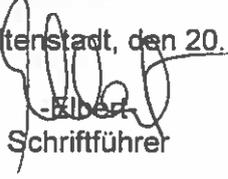
Folgender Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung wird einstimmig zugestimmt:

Es sind 2.500 € für bis zu 5 Bänke im Ortsteil Altstadt im Haushaltsplan 2019 einzustellen.

Die Entscheidung über die Standorte der Bänke trifft der Ortsbeirat Altstadt in Abstimmung mit der Verwaltung.

Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

63674 Altenstadt, den 20.12.2018

  
~~Eibert~~  
Schriftführer

**-Mikusch-  
Vorsitzender des  
Ausschusses für Bau,  
Planung und Verkehr**